

Gutes Wasser. Ganz klar.

Bedienungs- und Montageanleitung  
Umkehrosmoseanlage

# H<sub>2</sub>O ECONOMY 3+



  
**DER WASSERLADEN**

Stand 07.2016

Bedienungs- und Montageanleitung  
Umkehrosmoseanlage

# H<sub>2</sub>O ECONOMY 3+

## Inhalt

Einbau und Anschluss .....	4
Steckverbindungen .....	5
Montage der Wasseranschlüsse .....	5
Einbau des Systems .....	6
Inbetriebnahme .....	7
Normal-/Dauerbetrieb .....	7
Längere Abwesenheit.....	7
Wichtige Hinweise: .....	8
Verschleißteile/Austausch.....	9
Vor- und Nachfilterwechsel .....	9
Wechsel des Durchflussbegrenzers .....	10
Desinfektion .....	10
Einsatz einer Aufmineralisierung/Ionisierung.....	11
Ersatzteile/Zubehör .....	12
Technische Daten .....	14
Service/Kontaktdaten.....	14

## Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde !

Wir beglückwünschen Sie zu Ihrer Entscheidung für das Trinkwasseraufbereitungssystem ECONOMY 3+. Sie haben hiermit einen wesentlichen Schritt zur natürlichen Erhaltung Ihrer Gesundheit und der Ihrer Familie getan.

Damit Sie möglichst lange Freude an Ihrer neuerworbenen Umkehrosmoseanlage haben, lesen Sie bitte aufmerksam die Bedienungsanleitung. Prüfen Sie darüber hinaus, ob das Gerät vollständig ist.

### Zum Lieferumfang gehört:

- Grundgerät
- Speichertank (je nach Wahl klein oder groß)
- Festanschluss Kaltwasser-Zulauf (Geräteventil)
- Abwasseranschluss
- Bedienungsanleitung

**Ein Entnahmehahn ist im Lieferumfang zwar nicht enthalten, ist jedoch zur Inbetriebnahme erforderlich.** Er wird im Folgenden „Standhahn“ oder „Entnahmehahn“ genannt.

### WICHTIG:

Bevor Sie zum Aufstellen und Anschließen Ihres Gerätes kommen, sollten Sie sich die folgenden Punkte merken:

- **Niemals heißes Wasser** durch das Gerät laufen lassen!
- **Niemals das Gerät dem Frost aussetzen!**
- Während die Anlage Reinwasser produziert, muss **fortwährend Spülwasser abfließen** (siehe Kapitel Inbetriebnahme)
- Vor **längerer Abwesenheit** (länger als 7 Tage) ist das System nach Anleitung (Seite 7-8) **außer Betrieb** zu nehmen.

Diese Umkehrosmose-Trinkwasseranlage ist serienmäßig für in Mitteleuropa übliches Leitungswasser mit einer Temperatur von 4-12° C (im Durchfluss gemessen) ausgelegt. Ihr Rohwasser darf **nicht dauerhaft mehr als 0,1 mg/l freies Chlor** enthalten (höhere Konzentrationen sind in der Regel am Chlorge-  
ruch oder -geschmack zu erkennen). Für höhere Temperaturen und Chlorgehalte gibt es entsprechende Sonderausstattungen, z.B. alternative Vorfilter oder Flussbegrenzer.

## Einbau und Anschluss

Lesen Sie sich vor dem Beginn der Arbeit die Montageanleitung genau durch. Machen Sie sich mit den Teilen des Anschlusssatzes vertraut. Legen Sie sich das **passende Werkzeug** zurecht und haben Sie einen **Eimer** und einen **Aufnehmer** griffbereit, falls irgendwo bei der Montage Wasser austreten sollte.

Sie benötigen :

- **Bohrmaschine**
- einen für den Standhahn (min. Durchmesser des Gewindes) und für das zu durchbohrende Material **geeigneten Bohrer**
- **5-6 mm Bohrer** (Holz oder Metall) für Abwasseranschluss
- **19 mm Schraubenschlüssel** (evtl. auch weitere Größen)
- **Kreuzschraubendreher** für die Befestigung des Trägerblechs an der Unterschrankseite
- scharfes **Cutter-Messer** zum Zuschneiden der Schläuche

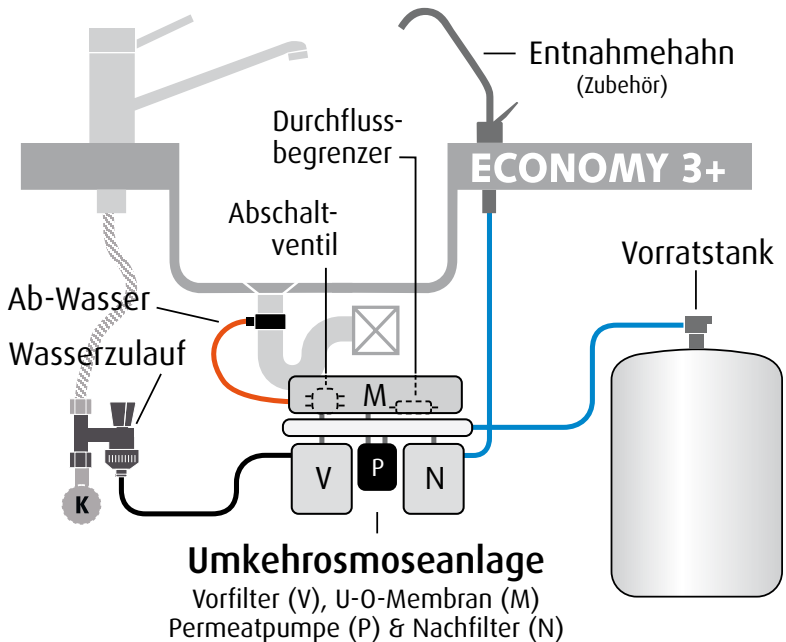


Abb. 1

## Steckverbindungen

Die Schläuche dieser Anlage werden mit patentierten Steckverbindungen verbunden.

Die Schlauchenden sollten vor Verbindung gerade abgeschnitten sein und möglichst unbeschädigte Außenseiten aufweisen (keine Rillen, Schnitte, Kratzer)!

**Zum Verbinden** den roten Sicherungs-Clip entfernen, Schlauch kräftig einstecken (über den ersten Widerstand hinweg!) und durch Gegenziehen festen Sitz prüfen! Nun leicht ziehen um Clip einzusetzen. **Bei Undichtigkeit:** Nochmals fest hineindrücken und wieder ziehen, ansonsten Schlauch lösen (s.u.), mit Cutter-Messer neu beschneiden und erneut wie beschrieben vorgehen.

**Zum Lösen** den roten Sicherungs-Clip entfernen, **Haltering eindrücken und festhalten**, dabei **Schlauch herausziehen**.

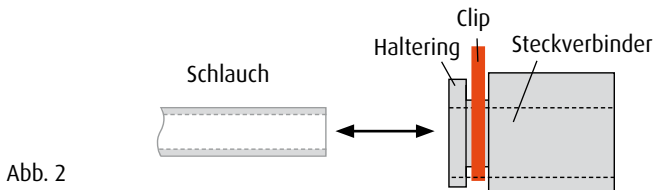


Abb. 2

## Montage der Wasseranschlüsse

### 1. Kaltwasserzufuhr (Festanschluss) vorbereiten:

Sperren Sie die **Kaltwasserleitung** zu dem Wasserhahn ab, an dessen Zuleitung der Festanschluss montiert werden soll. Öffnen Sie Ihren Wasserhahn, um den Druck abzubauen. Lösen Sie die 10 mm Zufuhrleitung bzw. den Flexschlauch von Ihrem Eckventil und montieren Sie nun das Geräteventil dazwischen (Dichtungen nicht vergessen!). Stellen Sie sicher, dass es geschlossen ist.

Schrauben Sie nun das schwarze  $\frac{3}{4}$ " Überwurfstück inkl. Dichtung auf das abzweigende, abgesperrte Ende des Geräteventils. Nun können Sie die Zufuhr zu ihrem Wasserhahn wieder öffnen. Entlüften Sie die Leitung durch Öffnen des Wasserhahnes und prüfen Sie ob die hergestellten Verbindungen dicht sind. Gegebenenfalls sind die Überwürfe am Geräteventil nachzuziehen.

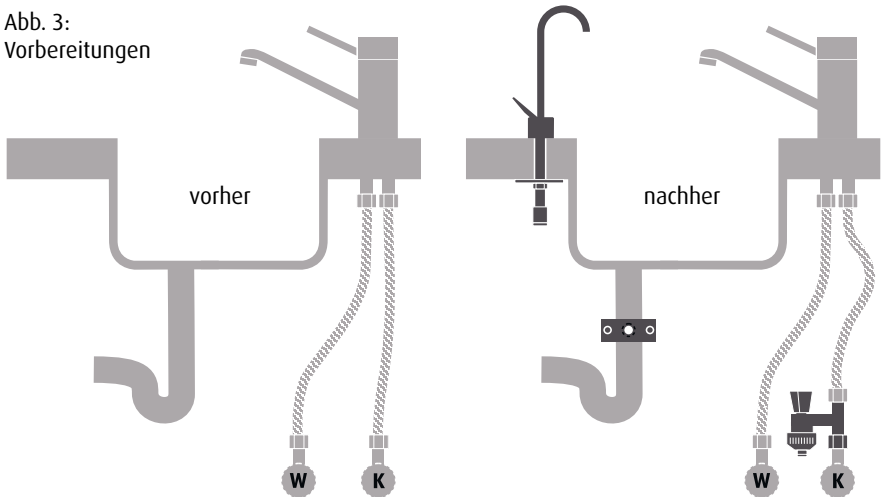
### 2. Anschluss der Abwasserleitung vorbereiten:

Suchen Sie an Ihrem Spülen-Ablaufrohr (D40, Kunststoff) eine passende Stelle für die Abwasserschelle (oberhalb etwaiger Zuläufe von Spülmaschine o.ä., bei horizontalen Rohren nach Möglichkeit in der oberen Hälfte). Markieren Sie die Stelle, an der die Abflussöffnung der Schelle sitzen wird und bohren Sie ein 5-6 mm großes Loch in den Syphon. Kleben Sie das Moosgummi sorgfältig in die Schelle ein und befestigen sie nun die Schelle an dem Syphon, wobei die Öffnungen an Schelle und Syphon übereinander liegen müssen (z.B. mit einem dünneren Bohrer prüfen).

### 3. Entnahmehahn installieren:

Bohren Sie an der für den Entnahmehahn vorgesehenen Stelle ein passendes Loch (je nach Modell, meist min. 11,5 mm) und montieren Sie ihn dort. Schrauben Sie das beigegefügte Hahnanschlusstück mit Steckverbindung wieder auf und ziehen es mit einem Schraubenschlüssel nach (Achtung: Kunststoff! Nicht zu fest ziehen). Schließen Sie das mit „Hahn“ bezeichnete **blaue** 3/8“ Leitungsstück **an den Entnahmehahn** an. Dazu stecken Sie die Leitung fest bis zum Anschlag in die Steckverbindung des Anschlusstückes und prüfen Sie durch Gegenziehen den festen Sitz.

Abb. 3:  
Vorbereitungen



## Einbau des Systems

1. Das Grundgerät wird an geeigneter Stelle in den Unterschrank, nahe beim Spülbecken angeschraubt.
2. Schließen Sie die **schwarze** 1/4“ Leitung am vorher montierten **Geräteventil** an. Dazu stecken Sie die Leitung fest bis zum Anschlag in die Steckverbindung und prüfen Sie durch Gegenziehen den festen Sitz. Sollten Sie die Leitung einmal wieder abnehmen wollen, so schieben Sie den Haltering mit einer Hand zurück und ziehen den Schlauch dann bei festgehaltenem Haltering aus der Steckverschraubung. Stecken Sie die **rote** 1/4“ **Abwasserleitung** fest bis zum Anschlag in die Steckverschraubung der **Abwasser-Schelle** und prüfen Sie durch Gegenziehen den festen Sitz.
3. Stellen Sie den Speichertank an geeigneter Stelle in den Unterschrank. Der Tank ist mit einer Absperrvorrichtung (quer zum Schlauch ist abgesperrt) und einer Steckverschraubung ausgerüstet. Schließen Sie die von der Anlage kommende – **mit „Tank“ bezeichnete – blaue** 3/8“ Leitung **an den Speichertank** an.

## Inbetriebnahme

1. **Vor Inbetriebnahme: Spülwasser prüfen!** Schließen Sie das Tankventil, öffnen Sie den Entnahmehahn, lösen Sie die Steckverbindung der roten Abwasserleitung an der Abwasserschelle und halten den Schlauch in ein Gefäß (z.B. Messbecher oder Eimer). Öffnen Sie nun langsam den Hahn am Geräteventil. Die Anlage füllt sich und es sollten nun ca. **200–300 ml Spülwasser / min.** aus dem roten Schlauch fließen. Sollte es etwas mehr sein, haben Sie vermutlich hohen Leitungsdruck – kein Problem. Sollte es **deutlich weniger oder erheblich mehr** sein, nehmen Sie die Anlage nicht in Betrieb, es **muss vermutlich ein neuer Begrenzer eingesetzt werden**.

Nach der Prüfung schließen Sie den Zulauf am Geräteventil und verbinden die Abwasserleitung wieder mit der Abwasser-Schelle.

2. Öffnen Sie den Zulauf am Geräteventil. Sobald ein kleiner intervallartiger Wasserstrom aus Ihrem Entnahmehahn kommt, schließen sie diesen, öffnen Sie das Absperrventil am Vorrattank und lassen die Anlage nun eine Tankfüllung produzieren.

*Das Gerät besitzt eine Permeatpumpe, die während des Betriebes zu Beginn etwas kräftiger, danach regelmäßig leicht „klackt“. Ist kein Geräusch mehr zu vernehmen, so ist die Produktion beendet und die Anlage abgeschaltet.*

3. Lassen Sie die komplette Füllung auslaufen, und benutzen Sie das Wasser nicht als Trinkwasser. Lassen Sie eine weitere Tankfüllung produzieren und verwerfen auch diese. Die Anlage steht Ihnen jetzt zur Trinkwasserproduktion zur Verfügung.

## Normal-/Dauerbetrieb

Die Umkehrosmose ist für eine Tagesproduktion von etwa 90 Litern ausgelegt. Etwa die Hälfte der speicherfähigen Menge (also ca. 3-5 Liter) sollte täglich verbraucht werden, um zu lange Stillstandszeiten zu vermeiden. Das Gerät verschleißt nicht schneller durch hohe Auslastung. Es gibt neben der Verwendung zum Kochen und Trinken viele Anwendungen für das gereinigte Wasser. Es ist zum Beispiel besser zum Blumengießen geeignet als hartes Leitungswasser. Auch für Dampfbügeleisen, für die Scheibenwaschanlage im Auto, Luftbefeuchter und zum Fensterputzen ist das gereinigte Wasser hervorragend geeignet, da es keine Kalkschlieren hinterlässt. Sie werden selbst neue Anwendungen finden, die Ihnen helfen, Ihr Gerät selbst in kleinen Haushalten gut auszunutzen.

## Längere Abwesenheit

Vor **längerer Abwesenheit** (mehr als ca. 7 Tage) sollte das Gerät **zur Sicherheit drucklos** gemacht werden. Dazu sind folgende Schritte notwendig:

1. Kaltwasserzulauf-Ventil schließen
2. Tankventil schließen
3. Entnahmehahn schließen

Zur Wiederinbetriebnahme gehen Sie entsprechend dem Kapitel „Inbetriebnahme“ ab 2.) vor (es reicht nun aus, 1 Tankfüllung zu verwerfen).

Nach einem **Stillstand von mehr als 3 Wochen** empfiehlt es sich, die Anlage zu desinfizieren (s. S. 10) und ggfs. den Vor- und Nachfilter vor der Wiederinbetriebnahme zu wechseln. Falls möglich, sorgen Sie deshalb auch während Ihrer Abwesenheit für eine regelmäßige Nutzung des gefilterten Wassers, z.B. für Blumengießen o.ä.

## Wichtige Hinweise:

### ► Speichermenge:

Wir bieten den Vorrats-Drucktank in 2 Standardgrößen an: klein – mit 8 Litern Luft-Volumen für eine Bevorratung von etwa 4-6 Litern Reinwasser – und groß – mit 18 Litern Luft-Volumen für 8-10 Liter Reinwasser, jeweils bei etwa 4 bar Leitungsdruck. **Weniger Leitungsdruck reduziert die Speichermenge.** Unter 3 bar Leitungsdruck sollte die Anlage nur mit einer zusätzlichen Druckerhöhung betrieben werden.

### ► Regelmäßige Prüfung der Spülwassermenge:

Bei der Produktion von Reinwasser wird ständig aufkonzentriertes Abwasser erzeugt; die Menge wird vom Durchflussbegrenzer vorgegeben. Ein blockierter Durchflussbegrenzer verhindert das Abfließen des Abwassers und führt in kurzer Zeit zum Totalschaden an der Umkehrosmose-Membran Ihrer Anlage. Um dies zu vermeiden, ist seine Funktion **regelmäßig zu prüfen**, und zwar möglichst **nach jedem Filterwechsel**, jedenfalls aber nach dem Einsetzen einer Ersatzmembran. Gehen Sie vor wie in Kapitel „Inbetriebnahme, 1.“ beschrieben. **Bei deutlich weniger Durchfluss als 200–300 ml/min. muss umgehend ein neuer Begrenzer eingesetzt werden.** Bis dahin Wasserzufuhr absperrern.

### ► Fehlfunktionen:

Eine einwandfreie Membran liefert etwa 50 bis 100 ml Reinwasser pro Minute (zu messen am Entnahmehahn bei geschlossenem Tank). Liefert Ihre Anlage trotz neuem Vorfilter deutlich weniger Reinwasser, ist zunächst der Wasserdruck des Zulaufs zu überprüfen. Ist dieser gegenüber der ursprünglichen Einstellung unverändert, sollte das Geräteventil einige Male geschlossen und wieder ganz geöffnet werden. Bleibt das Problem bestehen, ist vermutlich die Membran verblockt und muss ausgetauscht werden (i.d.R. alle 3-6 Jahre). Die Ursache für eine verblockte Membran ist in den meisten Fällen ein verkalkter/verstopfter Durchflussbegrenzer (s.o.).

**Füllt sich der Vorrattank wesentlich schneller als in 2 Std. oder gar nicht**, arbeitet das Filtersystem nicht ordnungsgemäß. Trinken Sie das produzierte Wasser nicht und wenden sich an Ihren H<sub>2</sub>O Wasserladen.

Wird die entnehmbare **Menge Wasser konstant geringer**, so kann dies am abnehmenden Luftdruck im Tank liegen. Sie können dies selbst mit einer Luftpumpe mit Manometer prüfen und ggfs. beheben: Im leeren Zustand sollten noch ca. 0,6 bar



Druck anliegen. Das Ventil befindet sich unter der blauen Kunststoffkappe am Stahl-tank. Im Zweifel wenden Sie sich bitte an Ihren H<sub>2</sub>O Wasserladen.

**Vor einer Außerbetriebnahme**, z.B. wegen Reparatur in unserer Werkstatt, halten Sie nach Möglichkeit Rücksprache mit Ihrem H<sub>2</sub>O Wasserladen. Für den erneuten Anschluss gehen Sie wie im Kapitel „Inbetriebnahme“ vor.

## Verschleißteile/Austausch

Um eine einwandfreie Funktion Ihrer Umkehrosmoseanlage sicherzustellen, muss der **Nachfilter alle 12 Monate** und der **Vorfilter je nach Rohwasserqualität ca. alle 6 Monate** erneuert werden (siehe nächstes Kapitel).

Wird bei einer routinemäßigen Spülwasser-Prüfung (siehe „Wichtige Hinweise“) eine zu geringe oder deutlich zu hohe Menge festgestellt, so ist der **Durchflussbegrenzer** zu ersetzen. Bestellen Sie das Ersatzteil (D60-020, siehe Kapitel „Ersatzteile“) und gehen für den Austausch gem. Kapitel „Wechsel des Durchflussbegrenzers“ vor.

Der Hauptfilter, **die Umkehrosmose-Membran**, ist einem natürlichen Verschleiß unterlegen und muss daher **nach einigen Jahren** ersetzt werden. Nach 2 Jahren sollten Sie jährlich das produzierte Wasser mit einem Leitfähigkeitsmesser (siehe Kapitel „Ersatzteile/Zubehör“) überprüfen bzw. eine Wasserprobe bei Ihrem H<sub>2</sub>O Wasserladen überprüfen lassen. Ein etwaig nötiger Austausch kann auch von Ihrem H<sub>2</sub>O Wasserladen durchgeführt werden.

Der **Vorrattank** besitzt eine elastische Druckblase, die der Alterung unterliegt. Der Tank ist deswegen **bei Bedarf nach 5-8 Jahren** auszutauschen. Der Wechsel der Umkehrosmose-Membran ist ein günstiger Zeitpunkt dafür.

## Vor- und Nachfilterwechsel

Der Vorfilter aus weißem Textil (ca. 5 µm Nenngröße) ist für den Schutz der Membran vor groben Partikeln installiert.

Der Aktivkohle-Nachfilter (IFP Select 5" SOE) ist für frischen Geschmack zuständig, denn das bevorratete Wasser kann im Tank „abstehen“ und geschmacklich beeinträchtigt werden.

Der linke, weiße Filtertopf enthält den Vorfilter, der rechte, weiße Filtertopf den Nachfilter.

**Wechsel:** Schließen Sie Geräte- und Tankventil, öffnen Sie den Entnahmehahn und lassen ihn geöffnet. Schrauben Sie nun den gewünschten Filtertopf ab (Achtung, Wasseraustritt!), entnehmen den Filtereinsatz, gießen das Wasser ab und reinigen Sie ihn sanft mit warmem Wasser, etwas Spülmittel und einem weichen Schwamm oder Lappen. Setzen Sie den frischen Filter in den Filtertopf und schrauben diesen

wieder fest an das Gerät – achten Sie darauf, dass der Dichtungsring in der dafür vorgesehenen Nut liegt und prüfen Sie im Folgenden die Dichtheit. Öffnen Sie Geräte- und Tankventil und lassen den Entnahmehahn geöffnet, bis der Wasserfluss rhythmisch austritt und klar ist (der Nachfilter muss einige Liter gespült werden).

## Wechsel des Durchflussbegrenzers

Lokalisieren Sie an Ihrer Filteranlage den Durchflussbegrenzer: Er befindet sich an der schwarzen Schlauchleitung, die auf der rechten Seite des querliegenden, weißen Membrangehäuses beginnt. **Prüfen Sie die Flussrichtung** (geprägter Pfeil auf dem zylindrischen Bauteil) und merken Sie sich diese!

Entfernen Sie die roten Sicherungs-Clips und lösen Sie durch Eindrücken des Halterings die Schlauch-Steckverbindungen.

Setzen Sie nun den neuen Durchflussbegrenzer ein (Flussrichtung beachten! Rote Clips zuvor entfernt), indem Sie die Schläuche beidseitig fest in die Steckverbindungen stecken und den festen Sitz durch Ziehen prüfen. Danach die Sicherungs-Clips wieder einstecken!

## Desinfektion

Ihre Anlage inkl. Tank lässt sich mit Wasserstoffperoxid effektiv desinfizieren, z.B. mit ROWAper (7,5 %) oder aus der Apotheke (3 %). Das Vorgehen:

1. Wasseranlage am Zulauf absperren, Vorratstank komplett ablassen, Entnahmehahn offen lassen.
2. Vor der Desinfektion muss jeder Vor- oder Nachfilter **aus Aktivkohle** kurzfristig aus der Umkehrosmoseanlage entfernt werden (Wasserstoffperoxid reagiert mit Kohle!!! Anm.: in der Standardausführung ist **nur ein Kohlefilter** enthalten, nämlich der Nachfilter im rechten Filtertopf). Den Nachfiltertopf wieder fest verschließen.
3. Den Vorfiltertopf öffnen, Wasser entleeren (Textil-Filter nicht entfernen) und mit Wasserstoffperoxid füllen (7,5 %: ca. 200 ml, bei geringerer Konzentration mehr oder wiederholt anwenden). Den Vorfiltertopf wieder fest verschließen.
4. Entnahmehahn wieder schließen und den Zulauf zur Anlage wieder anschalten. Die Anlage arbeitet jetzt wieder ganz normal. Wenn sich der Vorratstank gefüllt hat (dauert ca. 2 Std.), die Anlage noch ca. 2-4 Std. zum Desinfizieren stehen lassen.
5. Den Vorratstank ablassen und den Nachfilter wieder einbauen. Der Vorratstank muss nach der Desinfektion noch einmal gefüllt und entleert werden. **Das Wasser nicht trinken!**

Jetzt kann wieder ganz normal weitergearbeitet werden, und das ab jetzt entstehende Wasser getrunken werden.

## Einsatz einer Aufmineralisierung/Ionisierung

Wird diese Anlage mit einer optionalen Aufmineralisierung verwendet (z.B. Vitev Remin), so muss Folgendes beachtet werden:

### Installation

Die Aufmineralisierung wird direkt vor der Entnahme eingesetzt, also im Schlauch vom Nachfilter zum Entnahmehahn. Dafür wird das **Einbauset** (Kartusche, 2x 1/4" Schlauch-Abschnitte und 2x Einsteckverbinder auf 3/8" Stutzen) anstelle des standardmäßigen 3/8" Schlauches installiert:

1. 1x Einstecker in den 3/8" Rohranschluss direkt an der Nachfiltertasse.
2. Den ersten 1/4" Schlauch-Abschnitt damit verbinden, das andere Schlauchende mit der Eingangsseite der Aufmineralisierung verbinden (die Flussrichtung ist auf der Kartusche markiert).
3. Den zweiten 1/4" Schlauch-Abschnitt mit der Ausgangsseite der Aufmineralisierung verbinden.
4. Das freie Schlauchende nun mit dem zweiten Einsteckverbinder verbinden und in das vorhandene Hahnanschluss-Stück (für 3/8" Schlauch) stecken und sichern (oder ggf. vorhandenen Anschluss für 1/4" Schlauch verwenden)

### Einsatz vor Heißwasserbereiter

Wird die Umkehrosmoseanlage vor einem Heißwasserbereiter installiert, so muss anstelle des Schrittes 4) eine Verbindung zum Heißwassergerät (Eingangsseite) geschaffen werden, z.B. 1/4" Rohr auf 3/8" Außengewinde. Solche Verbindungsteile müssen gesondert bestellt werden.

### Wartung

Aufmineralisierungskartuschen verbrauchen sich in Abhängigkeit von der gezapften Wassermenge. Bitte beachten Sie die Herstellerangaben. Für die Vitev Remin wird ein Wechsel nach 12 Monaten empfohlen – bei einer angenommenen Verbrauchsmenge von 10 Litern pro Tag...

Die Ersatzkartuschen sind je nach Bauart mit oder ohne Schlauchverbindern ausgestattet, bestimmte Teile des Einbausets bleiben daher für den Anschluss der Ersatzkartusche fest installiert.

Vor jeder Wartung den Kaltwasser-Zulauf absperren, das Ventil des Vorratstanks schließen und den Restdruck aus der Anlage ablassen, indem der Entnahmehahn geöffnet wird (besonders wichtig bei Heißwasserbereitern ohne Rückflusssicherung).

## Ersatzteile/Zubehör

### U.a. sind folgende Ersatzteile sind erhältlich:

- B20-006: Ersatz-Vorfilter PP SW 5" 5 µm
- A20-025: Ersatz-Nachfilter Aktivkohle IFP Select 5" SOE
- B20-030: Ersatzmembran L90 (50 G.p.d.)
- B20-031: Ersatzmembran L90 (50 G.p.d.) im Druckgehäuse
- D60-020: Durchflussbegrenzer 250 ml inkl. Steckverbindern
- D60-300: Vorratstank klein 8l-Vol (für ca. 4-6 l)
- D60-310: Vorratstank klein 18l-Vol (für ca. 8-12 l)
- D60-200: Geräteschlüssel (Ring, schwarz)
- D60-010: Abschaltventil (zöllig)

### Zubehör

Zur Kontrolle der Filterleistung gibt es externe Messgeräte. Um bei Wasseraustritt größere Schäden zu vermeiden, können Sie den Zufluss zu Ihrer Anlage mit einem Leckage-Schutzabschalter ausstatten. Sollten Sie hygienische Bedenken haben, können Sie Ihren Filter bei Bedarf oder regelmäßig prophylaktisch desinfizieren. Bei Interesse fragen Sie Ihren H<sub>2</sub>O Wasserladen!

- Entnahmehähne/3-Wege-Hahn in versch. Ausführungen/Materialien
- D40-011: Aquapro Leitfähigkeitsmessgerät
- D40-104: Leckage-Schutzabschalter (mechanisch)
- D40-101: Leckage-Schutzabschalter (elektrisch)
- D40-091: ROWA Per Desinfektionsmittel

B20-006



A20-025



B20-030

B20-031



D60-020



D60-010



D60-200



D40-091



D60-310



D60-300



D40-011



D40-101



D40-104



## Technische Daten

<b>Membran</b>	RO-Membran L90 (G50)
<b>Kapazität</b>	ca. 90 Liter/Tag bei 4 bar
<b>Tank Fassungsvermögen</b>	groß: ca. 8-12 Liter (abh. vom Leitungsdruck) klein: ca. 4-6 Liter (abh. vom Leitungsdruck)
<b>Vorfilter</b>	Sediment PP, 5", 5 µm
<b>Nachfilter</b>	5" Aktivkohleblockfilter IFP Select
<b>Betriebstemperatur</b>	4° C – 15° C (max. bis 25° C bei Anpassung der Spülmenge)
<b>Betriebsdruck</b>	3 – 6 bar
<b>ph-Wert Rohwasser</b>	4,0 – 8,5 max.
<b>Gelöste Stoffe</b>	ges. max. 1200 ppm
<b>Chlortoleranz</b>	max. 0,1 mg/l bei Dauerbelastung, 1 mg/l bei Stoßbelastung
<b>Nitratausfilterung</b>	bis zu 95 %

Technische Änderungen vorbehalten.

## Service/Kontaktdaten

### Herstellung:

Weil Wasseraufbereitung GmbH

Vertrieb ausschließlich durch

H<sub>2</sub>O Wasserladen - Trinkwasser-Fachgeschäfte

Für Fragen und Anregungen sowie bei Reklamationen wenden Sie sich bitte an Ihren H<sub>2</sub>O Wasserladen.

### H<sub>2</sub>O - Der Wasserladen

Zentrale:

Uhlandstraße 152 · D-10719 Berlin

Tel.: (030) 31 50 68 - 90 · Fax: - 91

**[www.wasserladen.de](http://www.wasserladen.de)**

[info@wasserladen.de](mailto:info@wasserladen.de)

# Gewährleistung/Reklamation/ Haftungsausschluss

Wir bieten Ihnen auf dieses Produkt 2 Jahre gesetzliche Gewährleistung ab Rechnungsdatum. Ausgeschlossen sind Verschleißteile wie etwa Filtereinsätze, Dichtungen und Schäden, die durch unsachgemäße Handhabung, z.B. bei der Montage oder beim Filterwechsel, hervorgerufen werden.

Beachten Sie im Reklamationsfall bitte unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen ([www.wasserladen.de/agb](http://www.wasserladen.de/agb)). H<sub>2</sub>O bietet keinen Vor-Ort-Service an und ist für die Installation der Filteranlage daher grundsätzlich nicht verantwortlich.

Im Reklamationsfall sind Filtergerät bzw. fehlerhafte Teile davon oder der Entnahmehahn bei Ihrem H<sub>2</sub>O Wasserladen einzureichen. Der Ausbau sowie der Wiedereinbau gehören nicht zum Service und sind auch nicht in der Gewährleistung enthalten. Bei Bedarf kontaktieren Sie bitte einen unserer Sanitärpartner.

**Wichtiger Haftungshinweis!** Dieses Wasserfilter-Gerät ist für dauerhafte Dichtigkeit konstruiert und hat die werkseitige Qualitäts-Endkontrolle durchlaufen. Dennoch kann es naturgemäß im Einzelfall zu Wasseraustritt kommen. Z.B. können Dichtungen in den Steckverbindungen nach jahrelanger Nutzung spröde werden und nach Bewegung der Schläuche undicht werden. Diese sind dann auszutauschen. H<sub>2</sub>O -Der Wasserladen haftet nicht für Folgeschäden jeder Art, wie z.B. Wasserschäden oder Nutzungsausfall und Schäden an nachgeschalteten Geräten.

Für größtmögliche Sicherheit empfehlen wir ein Leckage-Schutzabschalter (siehe Zubehör).

## Qualitätskontrolle

Die H<sub>2</sub>O Economy 3+ Filteranlagen werden im Werk des Herstellers einzeln qualitätsgeprüft. Jede Filteranlage, die in einem H<sub>2</sub>O Wasserladen gekauft und abgeholt wurde, ist von uns zuvor nass eingefahren worden, um die einwandfreie Funktion, die Filterleistung und die Dichtigkeit im Betrieb zu kontrollieren.



Umlandstraße 152 · 10719 Berlin  
t +49 (0) 30 699 0 · fax -91  
[www.wasserladen.de](http://www.wasserladen.de) · [info@...](mailto:info@...)

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Munk', is written over the printed contact information.

# Wartungskalender (Wartungs-Datum in der entsprechenden Spalte eintragen)

---

**Vorfilter**  
alle 6 Monate

<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>

**Nachfilter**  
alle 12 Monate

<input type="text"/>
<input type="text"/>
<input type="text"/>
<input type="text"/>
<input type="text"/>
<input type="text"/>
<input type="text"/>
<input type="text"/>
<input type="text"/>
<input type="text"/>

**Durchflussbegrenzer**  
(bei Bedarf, nach  
fehlgeschlagener Prüfung)

<input type="text"/>
<input type="text"/>
<input type="text"/>
<input type="text"/>
<input type="text"/>
<input type="text"/>
<input type="text"/>
<input type="text"/>

**Membran**  
ca. alle 3-7 Jahre

<input type="text"/>
<input type="text"/>
<input type="text"/>

**Tank**

<input type="text"/>
<input type="text"/>
<input type="text"/>

**Sonstiges**

.....

<input type="text"/>
<input type="text"/>
<input type="text"/>

**Sonstiges**

.....

<input type="text"/>
<input type="text"/>
<input type="text"/>